

# evangelisch

in Feldkirchen/Kärnten

2/2022



Lass meine Reise  
zum Segen werden

(1. Mose 24,42)

## AUS DEM INHALT

Jahresbericht 2021

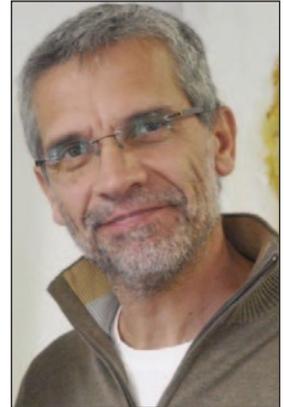
Gemeindefest - 26. Juni

Morgen-Yoga im Kuh-Park

Jugendarbeit - Veränderungen

# „Lass meine Reise zum Segen werden“

(1. Mose 24,42)



Es waren viele hunderte Kilometer, die er sich aufmachte, um eine Braut zu suchen. Für Isaak sollte es sein, den Sohn seines Herrn Abraham. Und er hatte eine kostbare Fracht dabei auf seiner Reise: 10 Kamele und viele wertvolle Geschenke als Mitgift. Also eine große Verantwortung – verständlich die Sorge, ob die Güter gut ankommen und ob die richtige Braut gefunden wird. „Herr, lass meine Reise zum Segen werden“ (1. Mose 24,42) war sein Gebet.

Es ist alles gut ausgegangen: an einem Wasserbrunnen hat er Rebecca gefunden, die nicht nur schön war, sondern auch fürsorglich und die fremde Reisegesellschaft versorgte. Und so hat eine der schönsten Liebesgeschichten der Bibel seinen Anfang genommen: Rebecca und Isaak.

Sommer ist Reisezeit, Zeit der Erholung, der Begegnung mit anderen Ländern und Kulturen. Ob Freizeit oder Aktivität im Mittelpunkt stehen, ob man weite

Fahrten unternimmt, oder beim Lesen oder Träumen Abenteuer im Kopf erlebt. „Lass meine Reise zum Segen werden“ ist ein gutes Gebet – schön ist es, wenn die Reise gelingt und wenn sie dazu beiträgt, Neues kennenzulernen, Menschen zu begegnen und die Freude am Leben und an Gottes guter Schöpfung zu stärken.

Und wir wollen die nicht vergessen, die aus Kriegsgründen eine unfreiwillige Reise unternehmen müssen, um vor Terror und Gewalt zu flüchten. „Lass meine Reise zum Segen werden“ bedeutet für sie wohl, dass sie bei ihrer Reise Aufnahme finden, fürsorgliche Hilfe und Unterstützung. Und dass hoffentlich bald die Waffen schweigen werden und die Reise wieder zurück in die Heimat gehen darf.

Eine gesegnete, erholsame Sommerzeit wünscht Euch allen,  
Euer Pfarrer Martin Müller.



## im KUH-Park Waiern

(unterhalb Evang. Kirche Waiern)



---

**Sonntag, 26. Juni ab 9<sup>30</sup>**

---

### 9<sup>30</sup> Familiengottesdienst

anschl. Imbiss + gemütliches Zusammensein  
Kuchen + Kaffee

Grill + Getränke, Musik, Kinderprogramm,  
Kletterbaum, Indianertipi, Ballspielplatz u.a.

Eintritt frei! Herzlich willkommen!



---

Veranstalter: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Waiern

# Jahresbericht in Bildern

Das war los in der Pfarrgemeinde Waiern im Jahr 2021



Ökumenischer Schulgottesdienst 2021 – Abschied unserer RU-Lehrerin Inge Kugler



Ökumenischer Gottesdienst im Altenwohnheim Lindl



Ökumenischer Gottesdienst im Altenwohnheim Lindl



Ökumenischer Weltgebetstag – Irggard Auner mit Conny Kelz und Frau Köstenberger



Musik beim Gottesdienst am Gründonnerstag 2021 – Gerhard Aigner (Akkordeon) mit Tochter und Magdalena Müller



Unsere Organistin Senta Weinberger am Keyboard



Konfis aktiv bei Projekten: Eine-Welt-Projekt + Ho-Ruck-Projekt am Friedhof

Presbyterium auf Klausur beim Urscherwirt - moderiert von unserer Kuratorin Veronika Gaugeler-Senitzka



Tauferinnerungsfest 2021 im KUH-Park



Altargestaltung am Karfreitag in Kirche + KUH-Park



Erntedankaltar im KUH-Park – beeindruckend gestaltet von unserer Küsterin Gertraud Ottl



Horst Schnitzer beim Baumschnitt in Waiern



Gemeindevertretung tagt coronabedingt in der Kirche



Online-Gottesdiensts während Corona –  
Jugendiakonin Salome mit den Musizierenden  
Katharina und Jakob



Unserer Reli-LehrerInnen mit den  
FachinspektorInnen Gerd Hülser und Maria Ebner



Felix Pirs macht Schnupperlehre in der  
Pfargemeinde – Besuch bei unserer Kuratorin



Reza Hafezi mit den beiden Mädchen Mahwin und  
Delwin nach dem Amthofgottesdienst  
mit Pfarrer Müller



Weihnachtsgottesdienst im KUH-Park



Tauferinnerungsgottesdienst im KUH-Park



Gottesdienst im Grünen bei Familie Pontasch in Steuerberg



die evangelischen SchülerInnen der VS Tiffen beim Ostergottesdienst in Waiern mit ihrer Reli-Lehrerin Heidemarie Wagner



Kindergottesdienst – jeden Sonntag lebendige Gemeinschaft

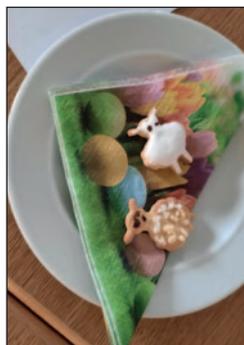


Schulschlussgottesdienst Gymnasium am Sportplatz – die Reli-LehrerInnen Susanne Lamprecht und Alexander Bach mit den Pfarrern Wolfgang Gracher und Martin Müller

## Frauenkreis in Waiern

### mit Elan und neuen Ideen

Mit Elan und immer wieder mit neuen Ideen gestaltet Inge Kugler den Frauenkreis in Waiern: in der Corona-Zeit blieb die Verbindung aufrecht durch Telefonate oder kleine Päckchen ins Haus. Dann gab's ein Treffen im KUH-Park, das Zusammensein als Frühstück im Pfarrhaus und der Ausflug wird sicher wieder ein Erlebnis.



## Friedhofskreuz neu

### Restauration abgeschlossen

Beim Auferstehungsgottesdienst am Friedhof war es schon für alle sichtbar: die Restauration des Friedhofskreuzes konnte abgeschlossen werden. Die Arbeiten wurden von Frau Verena Ulbrich mit großer Sachkenntnis und Behutsamkeit in ihrer Werkstatt im Mölltal durchgeführt. Der Corpus war stark angegriffen gewesen. Die Restaurierungsmaßnahmen umfassten: Reinigung des Corpus, schnitztechnische Ergänzung der geschädigten Holzpartien und farbliche Retuschierung gemäß denkmalschutzadäquaten Kriterien. Die Kosten beliefen sich auf ca. 4.000 Euro und sind abgedeckt durch einen namhaften Spender unserer Pfarrgemeinde. Herzlichen DANK!



## ● Evangelische Religion in neuen ● Händen

**Wechsel in der Fachinspektion**



Maria Ebner (Bildmitte) war langjährige und sehr engagierte und unterstützende Fachinspektorin für Evangelische Religion für den Pflichtschulbereich. Mit diesem Schuljahr geht sie in Pension. Vom Superintendentenlaurausschuss unserer Diözese wurde als Nachfolger unser Religionslehrer DDr. Alexander Bach bestellt. In der alljährlichen Sommer-Sitzung in Waiern wurde Maria Ebner im Kreis der ReligionslehrerInnen herzlich für ihre verantwortungsbewusste und verlässliche Arbeit bedankt.

## ● Nichts für schwache Nerven

**Oster-Kirchenputz in der Trinitatiskirche**

Einmal im Jahr treffen sich hilfreiche Menschen aus unserer Gemeinde, um unsere Küsterin Gertraud Otti beim Großputz in der Kirche zu unterstützen. Mitglieder aus Presbyterium und Gemeindevertretung, Freunde und Engagierte treffen sich dabei zu einem fröhlichen Aktiv-Event. Bänke säubern, Boden saugen und wischen, Altar abstauben oder Ähnliches zählen zu den normalen Putzaktivitäten. Spannend wird es

beim Reinigen der Fenster, der Orgel oder der oberen Partien des Altars – nichts für schwache Nerven und legendär sind dabei die akrobatischen Klettereien



von Andi Senitz. Am Ende gibt's eine kleine Jause und die Freude über einen blitzsauberen Kirchenraum, der zum Besuch einlädt.





**Liebe Leserinnen und liebe Leser,**

## Wonach sehnst Du Dich?

„alles beginnt mit der Sehnsucht, immer ist im Herzen Raum für mehr, für Schöneres, für Größeres, das ist des Menschen Größe und Not: Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft und Liebe.“ (VerfasserIn unbekannt).  
 Wonach sehnen Sie sich gerade?  
 Wonach sehnst Du Dich gerade?  
 Diese Frage stellte heuer die Passionszeit-Aktion „7Wochen Ohne“.

Was Umfragen bestätigen, sehnen sich viele, bereits 2021 nach dem Ende der Pandemie, nach positiven Änderungen in der Klimakrise und jetzt zusätzlich besonders nach Frieden,...

Diese Krisen können uns „zu Boden drücken“ und hilflos machen.

Wir könnten uns aber auch immer wieder öffnen und darüber sprechen, in unserer Familie, mit FreundInnen, TherapeutInnen und in der Kirche. In unserer Kirche werden wir „mit Gottes Segen“ auf unserem Lebensweg begleitet. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise. Hier können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht und unsere Kirche ist ein Ort der Stille und Besinnung. In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere freundschaftlich ein und das wirkt Wunder. Zu Gottesdiensten und Feiern sind wir alle eingeladen, auch unser Miteinander in den einzelnen Arbeitskreisen ist ein wichtiger Beitrag, um aus der eigenen „Ohnmacht“ herauszutreten.

**In unserer Pfarrgemeinde Waiern sind wir allen dankbar, die da sind in Zeiten, wo sich der eine oder die andere „hilflos fühlt“, aber auch in Zeiten der Freude:**

- unserem aktiven, umsichtigen Pfarrer Martin Müller, der uns in (den online-) Gottesdiensten, Feiern und persönlichen Gesprächen stärkt,
- unserer kreativen Jugenddiakonin Salome Gebhardt, die viele Beziehungen zu den jungen Menschen unserer Gemeinde hält,
- unserer Sekretärin Iris Staudacher-Allmann, die immer ein offenes Ohr für alle Anliegen in der Administration und Verwaltung in unserer Kanzlei hat
- unserer Küsterin Gertraud Offt, die mit viel Kreativität und Liebe ihren Arbeitsbereich ausfüllt
- unseren Organistinnen Senta Weinberger und Karin Krassnitzer und allen, die uns musikalisch beschenken in der Zeit, in der wir Musik noch mehr zu schätzen gelernt haben,
- allen, die Kreise der Pfarrgemeinde leiten, die ihr Euch mit Euren Gaben und Talenten in unserer Pfarrgemeinde einbringt und allen, die ehrenamtlich mitarbeiten
- allen Tatkräftigen fürs Anpacken, fürs Planen und fürs Umsetzen, fürs gemeinsame Gebet in guten wie in schlechten Zeiten!

Eure Kuratorin  
 Veronika Gaugeler-Senitzka

Einnahmen 2021	
KB-Einhebegebühren	54 240
Gemeindeumlage	18 704
Mahngebühren	977
KB-Anteile Sonstige	239
Kollekten für die eigene Gemeinde	6 211
Stolgebühren	3 620
Spenden bei Amtshandlungen	6 958
Spenden für die eigene Gemeinde	2 204
Gemeindefsammlungen	1 672
Gewidmete Spenden	938
Gewidmete Spenden Jugendarbeit	640
Gewidmete Spenden Sozialfond	1 929
Spenden vom GAV / GAW	0
Spenden von anderen kirchl.Stellen	0
Subventionen von öffentl. Stellen	1 500
Friedhof	15 894
Liegenschaften (Pacht, Mieten,Forstwirtsch.)	24 119
Erlös verkaufter kirchl. Druckwerke	208
Veranstaltungen	3 950
Kirchenmusik	0
Zinsenerträge	90
Sonstige Einnahmen, Erstattungen	2 956
Großprojekte /a.o.Haushalt)	0
<b>Summe</b>	<b>147 049,00</b>

Ausgaben 2021	
KB - Aufwand	2 498
Kultus-Aufwand	3 120
Literatur, Lehrbehelfe, Schulungen	1 148
Superintendentalbeitrag	6 548
Mitgliedsbeiträge, Unterstützungen	280
Kinder und Jugendarbeit	2 923
Senioren- und Frauenarbeit	2 039
Diakonie, Hilfsfonds	1 230
Aufwand für Porto	2 334
Aufwand für Telefon	1 507
Aufwand für kirchliche Druckwerke	13 999
Veranstaltungen	3 034
Kirchenmusik	1 890
Friedhof	7 923
Liegenschaften	554
Personalaufwand	41 982
Mieten, Wohnbeihilfen	260
Reisekosten	894
Betriebskosten	11 928
Reparaturen, Instandhaltung	16 876
Büroaufwand, geringw. Anschaffungen	3 021
Anschaffungen ab € 400.--	15 606
Bankzinsen, -spesen	221
Sonstige Ausgaben	282
Großprojekte (a.o. Haushalt)	0
<b>Summe</b>	<b>142 097</b>

# ● Servus und Tschüss

## ● Abschied unserer Praktikantin Laura Harbusch

*Über 4 Monate war Laura Harbusch als Praktikantin der Evang. Fachhochschule Freiburg in Waiern und hat unser Gemeindeleben kennengelernt: ob sie hat unsere Jugenddiakonin Salome und Pfarrer Martin Müller begleitet hat oder selber Verantwortung übernommen hat, sie hat sich sehr gut eingefunden und war eine wertvolle Unterstützung. DANKE, liebe Laura, und für Deinen weiteren Lebens- und Berufsweg Gottes Segen!*

Servus liebe Gemeinde, nun zieht langsam der Frühling ein und meine Zeit in Waiern ist leider schon zu Ende. Von November bis Anfang März durfte ich viele tolle Erfahrungen machen, neue Menschen kennenlernen, mich in der Gemeinde einbringen und ausprobieren, dabei auch mal aus meiner Komfortzone heraustreten und somit unglaublich viel lernen und mitnehmen aus meiner Arbeit und den zahlreichen Begegnungen.

Ein großes DANKESCHÖN geht besonders an Salome und Martin, die mich als meine Anleiter stets unterstützt, gefördert, aber auch herausgefordert haben, mir Aufgaben anvertraut, mich einbezogen und mir ehrliche Rückmeldungen gegeben haben. DANKE, auch an alle anderen, mit denen ich in meiner Zeit in der Gemeinde zu tun hatte, für all die Mühe, lieben Worte, offenen Ohren, anregenden Gespräche, Herzlichkeit, Einladungen zum Essen, Nachfragen und noch so vieles mehr.

Ich kann gar nicht in Worte fassen, wie froh ich bin, dass ich für mein Praktikum bei euch gelandet bin und über vier Monate Teil eurer Gemeinde sein durfte, die wirklich toll ist! Von Beginn an habe ich mich so wohl und willkommen bei euch gefühlt. Immer wieder konnte ich spüren und erle-



Laura Harbusch mit  
Jugenddiakonin Salome  
Gebhardt

ben, dass Gott mich zur richtigen Zeit an exakt den richtigen Ort gesendet, mir die passenden Menschen an meine Seite gestellt und erfüllenden Aufgaben, an denen ich weiter wachsen durfte, gegeben hat. Unvergessen werden für mich die strahlenden Kinderaugen beim Krippenspiel im Freien an Heiligabend, aber besonders auch die Späße und Aktionen mit den Konfis (einige Dart- und Tischkickerrunden, Eislaufen, ...) sowie der beste Abschluss, den ich bekommen

konnte, sein: die Konfifreizeit am ersten Märzwochenende! Mit den Konfis durfte ich mit die meiste Zeit meines Praktikums verbringen und ich hoffe sie, erinnern sich genauso gerne an die gemeinsame Zeit zurück, wie ich es tue. Großes DANKE an euch verrückte Chaoten, dass ihr es mir so leicht gemacht habt in Waiern anzukommen, ihr seid einfach eine super coole und begabte Gruppe von Jugendlichen und ich werde euch sehr vermissen.

Ich freue mich, wenn ich einige von euch aus der Gemeinde bei meinen kommenden Besuchen in Kärnten mal wiedersehen kann. Meine Zeit bei euch wird in sehr guter Erinnerung behalten.

Seid gesegnet und bis hoffentlich bald mal!  
Herzliche Grüße, Laura Harbusch 😊

# ● Konfirmation

27 junge Leute wurden am 26. Mai (Christi Himmelfahrt) als KonfirmandInnen gesegnet. In 2 Gruppen, begleitet von den Mitgliedern des Presbyteriums und einer großen Gottesdienstgemeinde. Die musikalische Gestaltung hat die Band Lichthaus übernommen.



Team Vorbereitung Konfi-Freizeit



## Jugend in Waiern

### Zuwachs und Veränderung



Unsere Familie bekommt Zuwachs! Wir freuen uns, dass Benaja Ende Oktober/Anfang November ein kleines Geschwisterchen bekommt und zum großen Bruder wird. Jonathan und ich haben uns immer eine große Familie gewünscht und wir sind überglücklich und Gott unendlich dankbar, dass er uns mit einem weiteren Kind segnet.

Allerdings bedeutet das für meine Arbeit als Jugenddiakonin, dass ich wieder für 4 Monate im Mutterschutz bin. Dieser beginnt Anfang September. Daher wird ab 1. Oktober Paula Birner, eine frisch gebackene

Jugendreferentin der CVJM-Hochschule Kassel, zu 50% meine Karrenzvertretung übernehmen. Ab Jänner werde ich voraussichtlich wieder mit 50% einsteigen. Jonathan und ich durften Paula und ihren Verlobten Jonas schon kennenlernen und wir freuen uns sehr über die künftige Zusammenarbeit.

Auch in der Evangelischen Jugend Kärnten/Osttirol gibt es Veränderungen. Timon Weber und Jonathan hören beide zum Sommer hin bei der EJ auf. Auch diese Stelle ist neu besetzt. Jonas Olischer, der Verlobte von Paula, wird diese Stelle ab 1. Oktober zu 100% übernehmen.

Wir wünschen Euch allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Salome mit Jonathan und Benaja



## Sammlung des Gustav-Adolf-Vereins

### Bitte um Spende mit beiliegendem Erlagschein

Aufgrund der Corona-Krise konnte heuer wieder keine Gustav-Adolf-Haussammlung durchgeführt werden. Für den Gustav-Adolf-Verein ein großer Verlust. Trotzdem unterstützt der GA-Verein Pfarrgemeinden in Kärnten und Österreich, wenn es darum geht, Kirchen oder Pfarrhäuser zu renovieren oder neu zu bauen. Er kann es nur tun,



wenn mittels Spenden Mittel aufgebracht werden, die dann für wichtige Projekte eingesetzt werden können. Deshalb erbitten wir diesmal Ihre Spende Gabe per Erlagschein, den wir beilegen – Ihre Gabe für einen guten Zweck. Haben Sie herzlichen Dank, Gott segne Gabe und Geber!

Würde Jesus Reiche hassen?  
 Würde er sich impfen lassen?  
 Würd' er fliegen? Oder laufen?  
 Nur im Bioladen kaufen?  
 Würde er die Grenzen schließen?  
 Oder auf Soldaten schießen?  
 Wenn Du weißt, was Jesus machte,  
 bist Du schlauer als ich dachte.  
 Oder Du benutzt ihn nur  
 für die Image - Politur.

# Gemeinde ist lebendiges Engagement

DANKE an viele ....



Das Ehrengrab unseres ehemaligen Pfarrers und Oberkirchenrats Reinhold Engel wird von Engagierten aus dem Zöckler-Haus der Diakonie betreut und gepflegt. Herzlichen Dank! (v.l.n.r. Christoph Habenbacher, Pascal Petzner, Julia Kölbl)



Christine Schintler gestaltet mit den Konfis immer wieder die Osterkerze in unserer Kirche. In diesem Jahr hat Inge Kugler das Projekt angeleitet. Danke – die Konfis sind immer wieder begeistert.



Der Schaukasten ist jedes Mal neu ein Kunstwerk – dahinter steht Senta Weinberger mit ihren kreativen Ideen. DANKE!





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

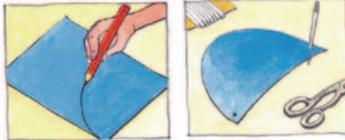
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

**Lies nach im Neuen Testament:  
Matthäus Kap.4,18-22**



**Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?**

## Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

Auflösung: Hamburg, Freiburg, Freiberg, Sonneberg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt



# Zum Schulanfang

Nun gehst du neue erste Schritte.  
Ich verbind sie mit der Bitte,  
dass sie dich zu Menschen leiten,  
die dich liebevoll begleiten.

Freuen sollst du dich am Lernen,  
denn von hier bis zu den Sternen  
gibt es Vieles zu entdecken,  
wenn Klassenstunden Neugier wecken.

Mögest du dann in den Pausen  
mit Freund\*innen nach draußen sausen.  
Zum Hüpfen, Springen und Verweilen,  
und manchmal auch, um Brot zu teilen.



Kehrst du dann nach Haus zurück,  
kommt mit dir ein Stück vom Glück.  
Du bist da! Das ist famos.  
**Und jetzt bist du schon so groß!**

## 75 Jahre Evangelische Diözese Steiermark

Mit einer Festversammlung in Gröbming hat die evangelische Diözese Steiermark am Samstag, 26. März, die Feierlichkeiten zu ihrem 75-jährigen Bestehen eröffnet. Die Feier erinnerte an die erste Sitzung der demokratisch gewählten Superintendentialversammlung, die fast auf den Tag genau vor 75 Jahren in Leoben stattgefunden hatte. In Zukunft müsse man sich auf das Wesentliche konzentrieren, so Superintendent Wolfgang Rehner, die Unterschiedlichkeit als Reichtum sehen und die Chancen der Diaspora entdecken, berichtet die Diözese in einer Aussendung.

## Repressionen: Lutherischer Erzbischof musste aus Russ- land flüchten

Der leitende Erzbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche Russlands (ELKR), Dietrich Brauer, ist wegen staatlicher Repressionen mit seiner Familie aus Moskau nach Deutschland geflohen. „Es gab eine klare Forderung des Präsidialamtes an alle religiösen Leader, sich zu äußern und den Krieg zu unterstützen“, sagte er in einem Interview für die Evangelische Landeskirche in Württemberg. Die meisten seien diesem Appell nachgekommen. Ein römisch-katholischer Bischof habe sich auf den Vatikan berufen und geschwiegen. Der Oberrabbiner, der aber auch die amerikanische Staatsbürgerschaft besitze, habe kluge Worte gewählt und alle aufgerufen, sich für den Frieden einzusetzen. Brauer sagte, er könne „im Moment“ nicht nach Russland zurückkehren: „Ich distanziere mich klar und öffentlich von diesem Krieg, der nicht nur ein Krieg gegen die Ukraine ist, sondern ein Krieg gegen die Menschlichkeit. Er wird nicht in unserem Namen geführt.“ Die Russisch-orthodoxe Kirche verbreitet laut Brauer „seit Jahren ein Narrativ über Christenverfolgung und Völkermord in der Ukraine“. Brauer ist seit 2011 Bischof für den europäischen Teil Russlands und seit 2014 Erzbischof der ELKR. Die ELKR zählt etwa 170 Kirchengemeinden sowie rund 50 Pfarrerinnen und Pfarrer.

## Weltkirchenrat: Ausschluss russisch-orthodoxer Kirche keine Option

Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Spannungen mit der russisch-orthodoxen Kirche überschatten auch die Pläne für die Vollversammlung des Weltkirchenrats (ÖRK) im Sommer in Karlsruhe. Es fanden zahlreiche Gespräche im Hintergrund statt, sagte Oberkirchenrat Marc Witzembacher, Leiter des Koordinierungsbüros der ÖRK-Vollversammlung, am Samstag vor der Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden: „Der Ausschluss der russisch-orthodoxen Kirche ist allerdings keine Option.“ Dies würde auch dem Ziel des ÖRK widersprechen, eine Plattform des Austauschs und der gemeinsamen Suche nach Einheit zu sein, erklärte Witzembacher. Das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirchen, der Moskauer Patriarch Kyrill I., gilt als enger Verbündeter des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Weil er sich nicht vom russischen Angriffskrieg distanziert, hatte etwa die evangelische Theologin und Vorständin der Heinrich-Böll-Stiftung (Berlin), Ellen Ueberschär, den Ausschluss der russisch-orthodoxen Kirche aus dem Weltkirchenrat gefordert.



*IM SOMMER*

*BILDEN  
BLUMEN  
BEZAUBERND  
BUNTE  
BLÜTEN-  
BLÄTTER*

# für Neugierige RELIGION

## WER HAT DIE RELIGION ERFUNDEN?

Religionswissenschaftler sagen: Die Weltreligionen gehen auf Religionsgründer zurück, auf Buddha, Jesus, Mohammed. Gläubige sehen das etwas anders. Nicht erst Buddha, Jesus und Mohammed hätten ihre Botschaften ertadht. Was sie verkündigten, sei vielmehr ewig gültig, seit Anbeginn der Welt. Buddhisten sagen: Buddha habe das Mitgefühl mit anderen leidenden Lebewesen entdeckt, nicht erfunden. Christen sagen: Jesus habe mit seiner Liebe und Opferbereitschaft deutlich gemacht, wozu der Mensch erschaffen sei – weshalb die ersten Christen Jesus „Ebenbild des unsichtbaren Gottes“ nannten und in ihm das „Mensch gewordene Wort Gottes“ erkannten, das schon an der Schöpfung mitwirkte. Muslime sagen: Den Koran, der dem Propheten Mohammed offenbart worden sei, habe es schon von Anbeginn der Welt gegeben.

Heute mag das zeitlos Gültige der Weltreligionen, die Vision von persönlicher Reife und friedlichem und gerechtem Miteinander, schwer vermittelbar sein. Daran sind keinesfalls die Religionskritiker und Spötter schuld. Es sind ihre selbst ernannten Wächter, die Religion wie etwas schlecht Ausgedachtes erscheinen lassen: fanatische Mönche, die gegen muslimische Rohingya hetzen; bärtige Männer, die „Allahu akbar“ schreien und unschuldige Menschen niedermachen; biedere Evangelikale, die einen egomanen Ex-Präsidenten verehren, weil er Fremde ausgegrenzt

und konservative Richter ernannt hat. Sie alle entstellen bis zur Unkenntlichkeit, was sie angeblich beschützen wollen.

Ihnen gelten die Worte Nathans des Weisen. In seinem Theaterstück lässt Gotthold Ephraim Lessing seine jüdische Hauptfigur eine Parabel über den Wahrheitsanspruch der Religionen erzählen. Nathan erzählt von einem Ring, der vor Gott und den Menschen angenehm macht. Dieser Ring kommt in den Besitz eines Vaters von drei Söhnen, die er gleich gern hat. Um den Ring an alle vererben zu können, muss er zwei identische Nachbildungen anfertigen. Nun streiten die Söhne, wer den wahren Ring hat. Schließlich rät ein weiser Richter: Wenn der Ring die Kraft habe, vor Gott und den Menschen angenehm zu machen, dann möge doch ein jeder danach trachten, die Kraft des Rings an den Tag zu legen.

Niemand hat die Religion erfunden. Sie war da, seitdem es Menschen gibt. Und wenn die Weltreligionen wirklich Wissen in sich tragen, das überzeitlich ist und vor Gott und den Menschen angenehm macht – dann wäre es schön, wenn sich Menschen aller Religionen zusammäten, um ihre Schätze gemeinsam zu heben.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



sanftes, sommerliches

# MORGEN YOGA

für alle im Labyrinth

mit Yogalehrerin

**Veronika Gaugeler-Senitzka**

*Therapeutisches Yoga nach den geltenden Covid19-Regeln*

**jeden Samstag, 8.00 – 9.00 Uhr** (wenn es nicht regnet)

**Kirche unter freiem Himmel-Park Waiern**

**Verbindung von Bewegung, Atem und Impuls aus den Psalmen**

***Alle sind herzlich willkommen!***

Bequeme Kleidung, Wasserflasche und Matte/Decke mitbringen!

Kosten: ermäßigt 8 Wochen Euro 60,-/Einzelstunde Euro 10,-



Termine:

**JULI:** Start 9./16./23./30. Juli und

**AUGUST:** 6./13./20. und 27. August

Anmeldung gerne bei Veronika Gaugeler-Senitzka Tel. 0676/84410022



Fürchte dich nicht,  
ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen,  
du bist mein

Jes. 43, 1

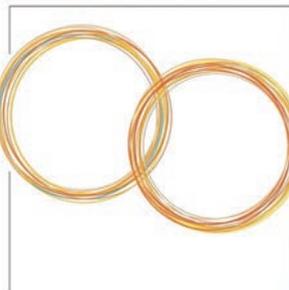


Gottes Ja in der Taufe  
haben erfahren

Olivia + Paulina ZIMM aus Wien  
Sebastian WERNIG aus Himmelberg  
Luisa MÜHLBACHER aus Pojedl  
Katharina Ida KRASSNITZER aus Feldkirchen  
Noah SABITZER aus Steindorf  
Melanie Angelina MÜHLBACHER aus Bodensdorf  
Martin Michael MÜHLBACHER aus Bodensdorf  
Levi KELZ aus Höfling  
Philippa Josefina JENUL aus Leinig  
Jonas PLESCHBERGER aus Glanegg  
Benaja GEBHARDT aus Waiern  
Martin MARKTL aus Gnesau  
Ferdinand NEUREITER aus Hallein  
Laetitia PIETSCH aus Feldkirchen

Nehmt einander an,  
so wie Christus euch  
angenommen hat.

Röm 15,7

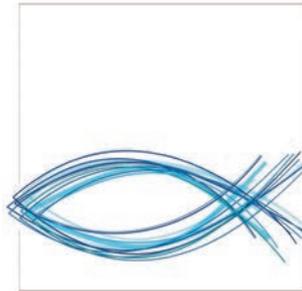


im Segen Gottes einander  
verbunden haben sich

Christina Astrid LINDER + Nicolas EDER aus Liebetig  
Christoph TAMEGGER + Matthias WIEDNER aus Feldkirchen  
Barbara Sophie LANZER + Jakob Johannes GAUGELER aus Graz/Feldkirchen

Gott hat Euch zur  
Gemeinschaft mit  
Jesus berufen.

**1. Kor. 1,9**



In die evang. Kirche  

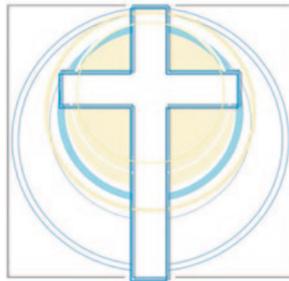
---

eingetreten sind

Jennifer PRESINELL aus Himmelberg  
Stefanie BLIEM aus Feldkirchen

Jesus Christus hat  
dem Tod die Macht  
genommen.

**2.Tim.1,10**



in der Hoffnung des Glaubens  

---

verabschiedet haben wir

Friederike STOLZ aus Steindorf im 69. Lj.  
Erna TENGG aus Waiern im 85. Lj.  
Hans-Jürgen VOGT aus St. Urban im 73. Lj.  
Ernst KLEINDIENST aus Himmelberg im 68. Lj.  
Reinhard WALDER aus St. Urban im 73. Lj.  
Heinz Johann HERZOG aus Feldkirchen im 91. Lj.  
Elfriede GUTMORGETH aus Feldkirchen im 71. Lj.  
Annelies Maria SCHNITZER aus Pichlern im 81. Lj.  
Sr. Anna PRIMESSNIG aus Waiern im 97. Lj.  
Rudi HERNLER aus Waiern im 41. Lj.  
Arthur ZRAUNIG aus St. Martin im 67. Lj.

## ● Gottesdienste

● (Y) = HI. Abendmahl

### Waiern (jeden Sonntag um 9.30 Uhr)

- SO 26. Juni 09.30 Familiengottesdienst + Gemeindefest  
im KUH-Park
- SO 03. Juli 09.30 Gottesdienst (Y)  
(CHOR: „Wellenspiel“ aus Tschöran)
- SO 11. Sept 09.30 Familiengottesdienst zum Schulanfang  
(anschl. Kirchenkaffee)

## ● Kindergottesdienste in Waiern

● jeden Sonntag (außer Sommerferien)

### Altenwohnheim Lindl (Kapelle)

- DI 21. Juni 15.30
- DI 19. Juli 15.30
- DI 16. Aug. 15.30
- DI 20. Sept. 15.30

### Steuerberg (röm.kath. Kirche)

- SO 10. Juli 11.00
- SO 07. Aug 11.00

# Kontakt

## Evangelisches Pfarramt A.B. Waiern

**Martin-Luther-Straße 4**

**9560 Feldkirchen**

**Tel. 04276/2220 (Fax. DW 13)**

**pfarramt@waiern.at**

**www.waiern.at**

**www.facebook.com/pfarrgemeinde.Waiern**



PFARRER Martin Müller

Sprechstunde nach Vereinbarung  
für seelsorgliche Gespräche, Beichte,  
Haus- und Krankenbesuche. Rufen Sie einfach an!

JUGENDDIAKONIN Salome Gebhardt Tel. 0699/18877295

KURATORIN Veronika Gaugeler-Senitza Tel. 0676/84410022

KÜSTERIN Gertraud Otti Tel. 0664/2136233

PÄDAGOGISCH-PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Mag. Renate Kreuzer (Villach) Tel. 0650/8255130

RELIGIONSLEHRERINNEN

Heidemarie Wagner Tel. 0664/3872328

Alexander Bach Tel. 0650/8344031

Helga Lecher Tel. 0664/2770615

Barbara Botthof-Weißmann Tel. 0677/63690466

Lydia Orter Tel. 0699/11208490

FRAUENKREIS Inge Kugler Tel. 0699/17193419

TELEFONSEELSORGE (ökumenisch) Tel. 142

gebührenfrei in ganz Österreich

### KIRCHENBEITRAGSKANZLEI

**Iris Staudacher-Allmann Tel. 2220-11**

**Montag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr**

**Freitag 13.00 - 16.00 Uhr**

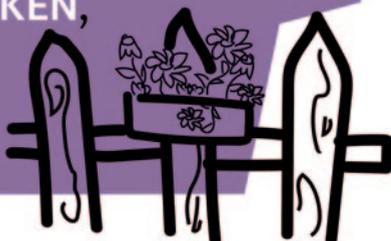


Spenden für die Arbeit der Pfarrgemeinde oder  
Spendenwidmungen anlässlich von Trauerfeiern  
anstelle von Blumen oder Kränzen sind erbeten auf  
das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Waiern –  
Sparkasse Feldkirchen (IBAN AT02 2070 2000 0000 8813  
BIC SPFNAT 21XXX)



GOTT  
*segne*  
DICH!

GOTT SCHENKE DIR  
die NEUGIER, im Urlaub etwas ganz  
NEUES ZU ENTDECKEN,  
auch wenn es nur  
auf deinem Balkon ist!



Grafik: Kostka

Nächster Redaktionsschluss: 5. September 2022

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evang. Pfarrgemeinde A. B. Waiern, Martin-Luther-Str. 4,  
9560 Feldkirchen, Verkündigung und Information der Gemeindeglieder. Basislayout: MARS Agentur Tom Ogris  
Redaktion: Martin Müller und Veronika Gaugeler-Seniitza.  
Herstellung: Gaugeler GmbH, Feldkirchen Verlagspostamt: 9560 Feldkirchen - Erscheinungsort: 9560 Feldkirchen

Österreichische Post AG  
MZ 18Z041560 M  
9560 Feldkirchen